

 **Institut für
Zeitgeschichte**
München-Berlin

- Archiv -
Findmittel online



Bestand: ED 412

Bernstein, Otto

Vita

Otto Bernstein wurde am 08. Oktober 1873 in Elberfeld geboren. Die Familie zog 1889 nach Berlin.

Am 10. Juli 1942 wurde Bernstein in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo er als 'Hüttenältester' fungierte und überlebte. Die britische Regierung erteilte Bernstein 1947 die Erlaubnis als Displaced Person nach Australien auszuwandern, wo sein Sohn Bern Brent (vormals Gerd Hermann Bernstein) seit 1940 - der Deportation von "enemy aliens" auf dem Schiff DUNERA nach Australien - lebte. (Weitere biographische Informationen im Bestand.)

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin

Zum Bestand

Bestandsnutzung gemäß IfZ-Benutzungsordnung.

U. Elbracht, 2005

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin

Band 1

Biographische Aufzeichnungen

Enthält: Otto Bernstein

Gedichte aus Theresienstadt (handschr./masch., Kopien); Aufzeichnungen zu seiner Kindheit (10 S., masch.), seiner russischen Inhaftierung während des ersten Weltkrieges (48 S., masch.), seiner Zeit in Theresienstadt (8 S., masch.);

Bern Brent

Autobiographie B. Brent [vormals Gerd Bernstein] (19 S., masch.); Interview mit dem Jewish Museum in Melbourne über seine Emigration (21. August 1989, 19 S., masch.); zwei selbstgeschriebene Artikel; biographischer Artikel aus dem "Guide to the collection of the National Museum of Australia" mit seinem Internierungsphoto (3 S.); Kopie eines Schreiben an die National Library of Australia.

Laufzeit 1942-1989

Personenregister

Bandnummer

Bernstein, Otto
Brent, Bern [Gerd Bernstein]

1
1

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin

Sach-/Orts-/Institutionenregister

Bandnummer

Jewish Museum
(Melbourne)
Konzentrationslager
Theresienstadt
National Library of
Australia (Canberra)
National Museum of
Australie (Canberra)

1
1
1
1
1

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin